I.N. 220.078

Lieber Vater.

Gestern war ich im Sommertheater, wo 5 von meinen Mitgliedern enga-girt sind. Hier haben wir endlich einen Tenor gefunden, namens Bauer, einen jungen aber brillanten Sänger. Wir haben ihn ersucht uns heute im Hotel besuchen zu wollen, ich bin neugierig was er verlangen wird.

Ich war gestern unwol, obzwar ich nicht gekneipt hatte, und bin aus diesem Grunde schon spiesbürgerlich genug um 11 Uhr zu Bette gegangen, also zu einer Zeit wo es in Pest erst recht lebendig wird.

Leider geht der Tenorist, der mir heute schwer am Herzen liegt, nur ins Engagement, wenn man seine Frau mit engagirt, ich bin also gezwungen eine reine Statistin für theures

Geld zu engagiren.
Eben habe ich mit dem Hotelier gesprochen, der sagt mir dass mein Unwolsein vom schlechten Wasser herrührt, und dass 90 % der Fremden in folge des Pester Wassers an permanenter Dissenterie (zu deutsch Scheisserei, für den ungebildeten Heinrich sei es übersetzt) leiden.
Das wäre eine Gegend für den Josef!
Es sind hier eine Menge guter Sänger, oder Schauspieler, ich werde meine ganze Gesellschaft hier completiren, speciell meinen Chor, bekanntlich das wichtigste bei einer Operette.
Ich bitte Dich mir nach Erhalt dieses Briefes mit telegraphischer Anweisung 50 fl zu schicken, meine Casse geht stark auf die Neige (ich habe von Wien ja nur nicht ganz 50 fl mitgenommen) und Stubenvoll kenne ich

von unserem früheren Zusammenreisen her, wenn der 6 fl braucht, so hat er höchstens 6 fl 20 kr bei sich. Du könntest mit dem Manne in der Beziehung in Compagnie gehen. Die Briefe die ihr mir nachschicken wolltet, habe ich bis jetzt nicht erhalten, ich nehme also an dass keine vorhanden sind. Wenn mir heute oder morgen Zeit bleibt, so fahre ich mit der Stadtseilbahn nach Ofen, um doch wenigstens etwas gesehen zu haben, bis jetzt hatte ich nicht Zeit in Pest auch flüchtig eine nicht geschäftliche Promenade zu machen.

Also bitte schicke telegraphisch das Geld, ich gebe es dir in Wien sofort wieder zurück. Dir die Hand küssend

Dein Sohn

Max

W... ADT- U. LANDESBIBL.